

Pressemitteilung

Datum: 24.06.2016

Kontakt:

Detlef Rujanski (Geschäftsführer)
Telefon: 0271 740-4882/3
Telefax: 0271 740-4971
E-mail: detlef.rujanski@studierendenwerk.uni-siegen.de

Inge Peter (Sekretariat / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)
Telefon: 0271 740-4883
Telefax: 0271 740-4971
E-mail: peter@studierendenwerk.uni-siegen.de
www.studierendenwerk.uni-siegen.de

Geschäftsjahr 2015 Finanziell gut abgesichert - Großprojekte in Planung

Gesprächspartner:

Detlef Rujanski (Geschäftsführer)

Heiko Thimm (studentischer Verwaltungsratsvorsitzender)



Detlef Rujanski (im Bild links) und Heiko Thimm

Mit einem Plus in Höhe von 985.000,00 € schloss das Studierendenwerk Siegen das Geschäftsjahr 2015 ab. „Dieser Jahresüberschuss wurde in die Rücklage eingestellt“, berichtet Detlef Rujanski, Geschäftsführer des Studierendenwerks Siegen. „Unsere Gewinnrücklagen betragen zum Ende des Geschäftsjahres rund 10 Mio. €. Gelder, die wir bei den bevorstehenden Großprojekten einsetzen werden“, führt Detlef Rujanski fort.

Hier - zusammengefasst - einige Eckdaten.	2015	2014
Beschäftigte	199	196
Ausbildungsplätze		
- Köchin/Koch	6	6
- Kauffrau für Büromanagement	1	1
Festbetragszuschuss (Land NRW)	1.523 T€	1.529 T€
Zuschuss für investive Maßnahmen (Land NRW)	166 T€	167 T€
Studienfinanzierung	778 T€	814 T€
Kita	740 T€	776 T€
Bilanzsumme	24.462.097,23 €	23.683.750,15 €
Gewinnrücklagen	9.963.302,70 €	8.977.872,29 €
Umsatz und Erträge	12.771.686,55 €	12.680.900,73 €
Einnahmen aus Sozialbeiträgen	3.441 T€	3.364 T€
Sozialbeitrag der Studierenden	90,50 €	90,50 €

1. Gastronomie

Umsätze (Speisen, Getränke, sonstige Wareneinkäufe)	3.324 T€	3.174 T€
Essenszahlen	rd. 683.000	rd. 643.000

Durchführung des Köchinnen/Koch-Auszubildenden-Wettbewerbs „Kochen um die Wette“. Zahlreiche Aktionen in der Mensa. Durchführung von Großveranstaltungen sowie Tagungs-Catering im Hochschulbereich. Im Jahr 2015 erreichte die Abteilung „Gastronomie“ u. a. durch die Flüchtlingsversorgung ein Umsatzplus in Höhe von 4,7 %. Somit einhergehend eine Steigerung der Jahresessenzahl um 40.396 auf 682.980. 15 Millionen Essen insgesamt in der Mensa.

2. Studentisches Wohnen

	2015	2014
Wohnraumversorgungsquote mit 940 Plätzen (2015 u. 2014)	4,80 %	4,83 %
Studierende Wintersemester 2015/2016	19.597	19.450
Umsatzerlöse aus Vermietung	2.526	2.491
(Moderate Erhöhung durch Anstieg der Durchschnittsbelegung.)		
Belegungsquote	99,81 %	99,46 %
- davon männlich	54 %	53%
weiblich	46 %	47 %
Ausländische Studierende zum 31.12.2015	293	285
Länderquote	55	48
Ausländerquote	31 %	31 %
Instandhaltungen und Wartungen	1.148 T€	949 T€

Wesentliche Arbeitsschwerpunkte:

- Weiterführung der Teil-Sanierung der Wohnanlage „Max Kade Haus“
- „Zug um Zug“-Renovierung / Sanierung der Wohngemeinschaften in der Wohnanlage „Glückaufstraße 48 - 54“.
- Kernsanierung der neuen Bäder in der studentischen Wohnanlage „Engsbachstraße 56 u. 58“, rd. 1 Mio. €

Das zum 01.09.2014 neu gestartete Online-Wohnraumportal des Studierendenwerks (www.studentisches-wohnen-in-siegen.de) hat sich sehr gut etabliert. Zahlreiche private, provisionsfreie Vermieterinnen und Vermieter hinterlegten ihre Angebote für Studierende im Wohnraumportal. Bis zum 31.12.2015 wurden insgesamt 325 private Zimmerangebote registriert, von denen 215 Angebote als vermietet gemeldet wurden.

3. Studienfinanzierung

	2015	2014
Anträge auf Ausbildungsförderung (bearbeitet und beschieden)	4.188	4.931
Auszahlungsbetrag insgesamt	16.892.680,19 €	18.555.753,44 €
Anteil der Geförderten	3.807 (= 19 %)	4.483 (= 23 %)

Rund jede/r 5. Studierende in Siegen erhält BAföG.

Darlehenskasse der Studentenwerke im Land NRW (Daka) - Siegener Zahlen

Auszahlungsbetrag (zinslose Darlehen) an Studierende	248.430,00 € 52	159.650,53 € 36
---	--------------------	--------------------

KfW-Studienkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau

Vermittelte Kredite	50	50
---------------------	----	----

Damit setzte sich auch im Berichtsjahr der schon seit mehreren Jahren festzustellende Trend fort, dass insbesondere gegen Ende des Studiums auch alternativen Finanzierungsmöglichkeiten – neben dem BAföG eine immer größere Bedeutung zukommt.

4. Kita

	2015	2014
Eröffnet zum Wintersemester 1996/1997.		
Insgesamt 70 Plätze für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt.		
Plätze im u3-Bereich	28	28
Versorgungsquote mit 72 Kindern zum 31.12.2015		
- bei 19.597 Studierenden	0,4 %	
Anteil ausländischer Kinder mit 49 belegten Plätzen	68 %	
Anteil ausländischer Kinder mit 50 belegten Plätzen		65 %

5. Flexi

Flexible, bedarfsorientierte (stundenweise) Kinderbetreuung durch pädagogisches Fachpersonal für Kinder ab 6 Monate bis 10 Jahre von Studierenden, Mitarbeiter/innen der Universität und des Studierendenwerks, Professor/innen der Universität und bei freier Kapazität von „Dritten“.

Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk.

Eröffnet 2009.

Laufende Betriebskosten (Universität)	101 T€	104 T€
---------------------------------------	--------	--------

Die Universität hat die weitere Finanzierung der Flexi bis einschließlich 2020 zugesagt.

Seit 1. Oktober 2015 ist die Flexi samstags von 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Ausblick

Gastronomie

Im Rahmen des HochschulKonsolidierungsprogrammes (HKoP) werden die Uni-Gebäude auf dem Campus „Adolf-Reichwein-Straße“ saniert. „Hiervon betroffen ist auch der dort untergebrachte komplette Gastronomie-Bereich des Studierendenwerks“, berichtet Detlef Rujanski. Die Mensa AR, das Restaurant „ars mundi“, die Cafeteria ct sowie das Bistro stehen von April 2017 bis voraussichtlich Wintersemester 2019/2020 nicht zur Verfügung. „Dies bedeutet für uns, eine Interimslösung der gastronomischen Versorgung zu schaffen. Hierbei ist zu bedenken, dass wir von der Zeitspanne eines kompletten Bachelor-Studienganges sprechen“, so Detlef Rujanski weiter.

Standort: Campus AR - Grüne Wiese zwischen Gebäude „Haardter Berg Hauptschule“ und neuem „AVZ“-Gebäude

Mensa:

- Container mit Produktionsküche
- Leichtbauhalle als Mensa-Speisesaal
- Container für Lagerräume des Zentrallagers
- Container für Werkstatt
- Container für Mensaverwaltung

Cafeteria ct:

- Container neben Mensa-Speisesaal

Standort: Campus „Hölderlinstraße“ - Schulhof/Pausenhof Uni-Gebäudeteil F**Bistro:**

- Container

„Da die Interimslösung zu einem geringeren Platzangebot führen wird, werden sich die Umsatzerlöse wahrscheinlich auch verringern“, so Detlef Rujanski weiter.

Ein zweites Großprojekt im Gastro-Bereich wird die Errichtung einer Mensa auf dem Campus „Unteres Schloss“ sein. „Die Pläne, in den Räumlichkeiten des Karstadt-Gebäudes eine Mensa zu etablieren, sind inzwischen vom Tisch“, sagt Detlef Rujanski, „sie sollen jetzt als Hörsaal- und Seminarräume zur Verfügung stehen. „Es gibt konkrete neue Pläne für eine Mensa und Cafeteria an einem neuen Standort, und zwar im Bereich des Parkhauses „Am Obergraben“ und eines ehemaligen Gebäudeteils des Klinikums Siegen“, so Detlef Rujanski. „Wenn die Campusse „Hölderlin“ und „Paul-Bonatz“ seitens der Uni aufgegeben werden, müsste die Universität allerdings im Umfeld des Campus „Unteres Schloss“ für entsprechende gastronomische Ersatzeinrichtungen sorgen.“

Wohnen

„Noch immer haben wir mit rund 5 % die niedrigste Versorgungsquote mit studentischen Wohnheimplätzen in ganz NRW“, stellt Detlef Rujanski fest. „Daher planen wir, auf unserem unbebauten Grundstück (sog. Schotterparkplatz) ein **neues Wohnheim** mit 128 Plätzen zu bauen.“ Zur Realisierung dieses Neubaus stehen bei der NRW.Bank Kredite in Höhe von rd. 6,5 Mio. € zur Verfügung. Allerdings müssen die Mittel noch in diesem Jahr abgerufen werden. Derzeit ist eine „Ergänzungssatzung“ bei der Stadt Siegen in Bearbeitung, die das Grundstück vom Uni-Außen- in den Uni-Innenbereich überführt, so dass unsere bereits gestellte Bauvoranfrage positiv beschieden werden kann. Im Laufe dieses Prozesses konnten von allen Beteiligten Stellungnahmen abgegeben werden. „Überraschenderweise hat die Universität eine Stellungnahme eingereicht, die das Projekt beenden würde. Aber wir lassen uns nicht entmutigen, gehen unseren Weg weiter und arbeiten die Auflagen weiter ab.“

Parkhotel in Siegen

Die Eigentümergemeinschaft des Parkhotels ist Anfang 2016 an das Studierendenwerk herangetreten. „Ich habe signalisiert, dass das Studierendenwerk weiterhin an dem Kauf dieser Immobilie Interesse hat“, berichtet Detlef Rujanski. „Im Hinblick auf den neuen Campus „Unteres Schloss“, der in wenigen Minuten zu erreichen ist, ein idealer Standort.“ Einige Themenkomplexe, z. B. „Lärmimmissionen“ und „Schallschutz“ müssen noch abgearbeitet werden. Mit der Stadt Siegen wurde vereinbart, das Planverfahren noch in diesem Jahr so weit zu führen, dass das Studierendenwerk in konkrete Planungen zur Nachnutzung des Parkhotels einsteigen kann. Ziel der Inbetriebnahme dieses Wohnheims mit rd. 100 Plätzen wäre das Wintersemester 2017/2018.

BAföG

„Es wird allerhöchste Zeit“, so Heiko Thimm, studentischer Verwaltungsratsvorsitzender, „dass die BAföG-Novelle im Herbst 2016 endlich in Kraft tritt.“ Die BAföG-Bedarfssätze werden um 7 % angehoben. Der Regelbedarf erhöht sich bei Studierenden, die außerhalb wohnen, von aktuell 597 € auf 649 €, die noch bei den Eltern wohnen von aktuell 422 € auf dann 451 €. Die Maximalförderung (durchlaufende Posten: Krankenversicherungszuschlag und Pflegeversicherungszuschlag) beträgt für Studierende die außerhalb wohnen von aktuell 670 € auf dann 735 €, für Studierende die bei den Eltern wohnen von aktuell 495 € auf 537 €. Auch die BAföG-Freibeträge werden um 7 % angehoben.

Kita

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in unserer Kindertagesstätte ist weiterhin gut (Vollauslastung).

Flexi (Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk)

„Die Universität hat die weitere Finanzierung der Flexi bis einschließlich 2020 zugesagt“, sagt Detlef Rujanski, „darüber sind wir sehr dankbar.“

Studierendenzahl

Die Studierendenzahl im Wintersemester 2015/2016 lag bei 19.597, die höchste Zahl, die dieser Uni-Standort je hatte. Die aktuelle Studierendenzahl liegt bei 18.254. Bis 2020 wird sich die Studierendenzahl - nach Prognosen der Universität - auf einem Niveau zwischen 18.000 und 19.000 bewegen. Danach rechnet man mit einem Absinken der Studierendenzahl auf etwa 15.000.